

29.08.-05.09.2021 | Waldmünchen  

Sommerlehrgang Waldmünchen 2021

Einen ungewohnten, aber höchst gelungenen Saisonauftakt bildete in der vorletzten Woche der Sommerferien unser Lehrgang in Waldmünchen. Ungewohnt deshalb, weil wir für gewöhnlich an Pfingsten nach Waldmünchen fahren. Geplant war das so eigentlich auch in diesem Jahr, aber nachdem schon 2020 der Lehrgang der Pandemie zum Opfer gefallen war, mussten wir leider auch dieses Pfingsten zuhause bleiben. Umso größer war aber letztlich unsere Freude, als klar war, dass es in den Sommerferien endlich klappen würde.

Mit insgesamt 28 Teilnehmern aus verschiedenen Fechtvereinen der Region Stuttgart, darunter zahlreiche Wiederholungstäter, aber auch einige Novizen, mit unterschiedlicher Fechterfahrung vom Freizeitfechter bis zum Bundeskaderathleten hatte sich auch diesmal wieder eine tolle Gruppe zusammengefunden.



Los ging es an einem völlig verregneten Sonntagmorgen in drei Kleinbussen und einem PKW wie immer in Ludwigsburg. Die folgenden vier Stunden gestalteten sich teils in einigermaßen enthemmter Wiedersehensfreude teils in schläfriger Ruhe, wobei letzteres in Anbetracht des anspruchsvollen Trainingsprogramms, das uns erwartete, sicher nicht die unvernünftigste Variante darstellte.

Nach der Ankunft in Waldmünchen war alles wie immer: Gemeinsames Ausladen, Zimmer beziehen, Mittagessen und dann ab in die Sporthalle zur ersten Trainingseinheit. Nach den ersten drei Stunden Schwitzen folgten ein üppiges Abendessen und die Eröffnung des Lehrgangs in einer feierlichen Zeremonie.

In den nächsten Tagen standen nach dem frühmorgendlichen Wecken noch vor dem Frühstück einige Laufrunden auf dem Programm. Das Fechtraining mit zwei bis drei Trainingseinheiten täglich war wie erwartet recht anstrengend. Schließlich galt es, unsere Spitzenfechter möglichst gut auf die anstehenden Turniere vorzubereiten und den Saisonstart nicht



zu verschlafen. Gleichzeitig galt es besonders für diejenigen, die in der Pandemie nur wenig oder praktisch keine Möglichkeit hatten zu trainieren, die alte Fechtbegeisterung wieder zu entfachen.

Das Training war dabei mit großen Runden, Mannschaftsgefechten und zwei Turnieren recht abwechslungsreich. In der wie immer umkämpften Gesamtwertung setzte sich im Stichkampf Vincent Wagner gegen Lara Witt durch. Ergänzend gab es Koordinationseinheiten und Zirkeltraining. Neben dem eigentlichen Fechttraining begleiteten uns außerdem Achtsamkeits- und Atemübungen die Woche hinweg, die meist den Abschluss der jeweiligen Trainingseinheiten bildeten.

Glücklicherweise war aber auch an Pausen gedacht, die zur freien Verfügung standen und in denen man sich ein wenig ausruhen und alte Freundschaften pflegen oder neue Freundschaften knüpfen konnte. Aber auch in den Pausen wurde weiter Sport getrieben. Besonders regen Anklang fand vor allem in der Mittagspause das Beachvolleyballspielen.

Auch das Abendprogramm konnte sich wieder sehen lassen. Gut besucht war wie gewohnt der Schlosskeller mitsamt dazugehörigem Gespenst, in dem sich zwischen alten Mauern jeden Abend eine fröhliche Runde zusammenfand. Neben anderen Gesellschaftsspielen waren in diesem Jahr besonders die Pokerrunden beliebt.

Um auch die letzten noch funktionstüchtigen Muskelgruppen vollständig auszulasten, ging es schließlich am Donnerstag, unserem Ausflugstag, zum Wasserskifahren auf den Steinberger See. Hier durften wir alle beweisen, dass sich fechterische Eleganz, Ausdauer und Geschick auch auf eine gänzlich andere Sportart übertragen lassen. Bei bestem Wetter machten hier alle eine gute Figur und hatten dabei noch viel Spaß.

So ging eine großartige Woche unbeschwerter Leichtigkeit, in der viel gefochten, geschwitzt, gelacht und gefeiert wurde, wie immer viel zu schnell vorbei.

Ein großes Dankeschön an alle Betreuer, ohne die der Lehrgang nicht hätte stattfinden können, und insbesondere an Chris und Christian, die toll geplant, organisiert, betreut und ge-coacht haben. Es war einfach wieder klasse und wir freuen uns auf eine erfolgreiche neue Fechtsaison und das nächste Mal Waldmünchen!

Text: Vincent Wagner, Foto: PSV Stuttgart

